## Politik und Wirtschaft

## Fachcurriculum PoWi

Stand: Beschlussvorlage Fachkonferenz 26.02.2018

Vereinbarte Unterrichts- schwerpunkte	Verbindliche Stichworte zum Thema	Vorschläge Leitfrage / Problemstel-lung (unverbindlich); Projekte, Ex- kursionen, sonstige Unterrichtsvor-haben	Methoden (siehe auch Fachmetho- dencurricuclum)	Zugeord- nete Kom- petenzen	Bezugnahme Inhaltsfelder und Basiskon- zepte
7 a Demokratie und politische Beteiligung	<ul> <li>Politikbegriff, Demokratiebegriff</li> <li>Demokratie in der Schule (Schülerrat, Klassenrat, SV,)</li> <li>Demokratie in der Gemeinde</li> <li>Demokratie auf Landesebene (Bsp. Schulpolitik)</li> <li>Im Zusammenhang damit:         Abstimmungen/Wahlen als Form der demokratischen Teilhabe, Wahlgrundsätze     </li> </ul>	Wie kommen Entscheidungen zustande? Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung/Mitbestimmung gibt es?  Erkundung einer Institution der Mitbestimmung (Jugendparlament, schulische Gremien, Besuch im Rathaus, Ortsbeirat,), Expertenbefragung  Erarbeitung anhand eines konkreten Falls/eines Konflikts oder mehrerer konkreter Fälle/Konflikte auf schulischer/kommunaler Ebene oder Bezug zu einer aktuellen Wahl	Mind-Mapping  Konflikt- oder Fallanalyse	A 1,2, 4, 5, 6, 11, 14  U 1, (2), (3), 13  H 1, 2, 4, 6, 14  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	Inhaltsfelder:  • Demokratie

7 <b>b</b> Jugend in der modernen Gesellschaft; Jugendund Recht	<ul> <li>Kindheit, Bedeutung und Wandel der Fami lie, Sozialisation, Peer-Group, Konflikte/Probleme in der sozialen Gruppe und Menschenwürde (z.B. Gewalt, Gruppendruck, Mobbing, Drogenkonsum, Fremdenfeindlichkeit)</li> <li>Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit, Geschäftsfähigkeit (ggf. in Verbindungmit 7c), Jugendrecht, Jugendstrafrecht, jugendspezifische Straftaten</li> </ul>	Ich und die anderen, Individuum-Gesellschaft Wie finde ich meinen Platz in der Ge-sellschaft? Sinn und Zweck von Strafe? Besuch einer Gerichtsverhandlung oder Tag der offenen Tür im Justizzentrum	Pro-Contra- DebatteKonflikt- Fallanalyse	A 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11  U 2, 3, 7  H 2, 4, 5, 7  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	und Hand- lungen
					• Recht und Rechtspre-chung
7 c Wirtschaften im privaten Haushalt; Ökonomische Bildung: Markt	<ul> <li>Grundlegende Begriffe des Wirtschaftens: Bedürfnis, Angebot-Nachfrage, Knappheit, Geld, Taschengeld, Sparen, Kredit, einfa- cher Wirtschaftskreislauf, Werbung, Schul- den, ökologisches Kauf- und Verbraucher- verhalten</li> <li>Rechtliche Seite des Wirtschaftens: Ge- schäftsfähigkeit, Taschengeldparagraph, Ju- gendschutz, Verbraucherschutz</li> </ul>	Was bedeutet Wirtschaften?  Probleme/Gefahren des Wirtschaftens?  Welche Geschäfte sind erlaubt?  Was bewirken meine Kaufentscheidungen?  Rundgang Supermarkt/Schulkiosk	Werbeanalyse	A 2, 4, 8, 10, 11, 12, 13  U 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13  H 1, 3, 5, 8, 11, 12, 13  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	<ul> <li>Prozesse         und Hand-         lungen         Akteure</li> <li>Inhaltsfelder:</li> <li>Wirtschaft</li> </ul>

8 a Medien	<ul> <li>Freizeitverhalten Jugendlicher, Rolle der Medien für Jugendliche, private Nutzung von modernen Medien, Chancen und Ge- fahren</li> <li>Datensicherheit, Datenschutz</li> <li>Rechtliche Aspekte: Urheberrecht und Per- sönlichkeitsrechte</li> </ul>	Welche Bedeutung haben Medien im Alltag der Jugendlichen? Wie gehe ich sinnvoll und sicher mitMedien um? Besuch Chaos-Computer-Club Wies-baden	Expertenbefragung  Medienanalys ePräsentation	A 1, 2, 3, 4  U 2, 3, 5, 6, 7, (10), 12  H 11  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	turen,  Prozesse und Hand- lungen  Akteure
8 b Sozialstaat	<ul> <li>Demographischer Wandel und Auswirkun-gen, Sozialstruktur (Einkommen, Vermö- gen)</li> <li>Soziale Sicherung, Solidargemeinschaft undindividuelle Verantwortung</li> <li>Soziale Marktwirtschaft, Prinzipien des So-zialstaats</li> </ul>	Probleme und Lösungsmöglichkeiten sozialer Sicherung; Warum gibt es Obdachlosigkeit? Warum gibt es Kinderarmut?	Karikaturenanalyse	A 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13  U 2, 3, 5, 7, 8, 9, 11, 12  H 3, 5, 10, 12, 13  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	und Strukturen,  Prozesse und Handlungen  Akteure

schaft Wirtschaft

9 a Internationale Zusammenarbeit und Friedenssicherung	<ul> <li>Analyse eines aktuellen Konfliktes (Wahl der Lehrkraft): Kategorien: Akteure, Interesse, Macht; Konfliktursachen</li> <li>Konfliktfolgen (möglichst am selben Bei-spiel); Flucht und Vertreibung</li> <li>Die UNO: Ziele, Aufbau, Handlungsmöglich-keiten</li> <li>Der Friedensbegriff</li> </ul>	Welche Chancen gibt es für eine friedliche Welt?  Oder  Warum strömen so viele Flüchtlinge nach Deutschland?	Konfliktanalyse (höheresNiveau; internationaler Konflikt)	A 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 14  U 1, 2, 3, (6), 7, 13  H 3, 4, 5, 6, 7, 14  M1 bis M5 je nach Gestaltung des Unterrichts	und Strukturen,  • Prozesse und Handlungen
9 b Wahlen, Parteien und politische Entscheidungs- prozesse	<ul> <li>Wahlen: Wahlsystem (immer das der bevorstehenden Wahl, siehe rechts); Nichtwähler, Protestwähler; Wahlbeteiligung;</li> <li>Parteien: Aufgaben; Überblick über die wichtigsten Parteien; Krise der Parteien</li> <li>Gesetzgebungsprozess (an einem aktuellen Gesetz der Bundesebene); Akteure und Interessen; beteiligte Institutionen (Fokus auf Bundestag und Bundesregierung)</li> </ul>	Nach Möglichkeit an eine bevorstehende Wahl (Kommunal, Landtag, Bund, EU) knüpfen und ggf. mit 9 a tauschen  Wahlsimulation (z.B.  Juniorwahl)Gespräch mit  Abgeordneten	Pro-Kontra-Debatte (höheres Niveau; Verwendung der Debattenregeln von Jugend debattiert (keine Pflicht zur Wettbewerbsteilnahme!)  Politische Prozesse analysieren (Politikzyklus)	A (1), 2, 4, 5, 6, 11, 14 U 1, 2, 3, 5, 6, 13 H 1, 2, 3, 4, 5, 6, (7), 14	und Hand- lungen
	<ul> <li>Rolle der Medien: Wahlkampf; Mediendemokratie; Aufgaben der Medien; Presseund Meinungsfreiheit; Vertrauensproblem (Fake News etc.)</li> <li>Strukturen und Entscheidungsprozess auf EU-Ebene (mit beteiligten Institutionen an einem aktuellen Beispiel); Zukunftsperspektiven; Bedeutung der EU (-Integration) im Lebensalltag der Schüler</li> </ul>	Besuch des Landtages oder Rathauses Teilnahme Projekt "Jugend im Rat-haus"		M1 bis M5 je nach Ge- staltung des Unterrichts	Inhaltsfelder:      Demokratie     Internationale Beziehungen

9 c Ökonomische Bildung: Ökonomie und Arbeitswelt (darin auch Anfang Berufsorientierung / Praktikumsvorbereitung)	<ul> <li>Strukturwandel</li> <li>Wandel der Arbeitswelt (u.a. Anforderungen an Arbeitnehmer; Soft- und Hard Skills)</li> <li>Funktionen von Arbeit</li> <li>Unternehmen (Gründung, Formen, Organisation)</li> <li>Betriebliche Mitbestimmung</li> <li>Arbeitnehmerrechte</li> <li>Beschäftigungsverhältnisse</li> </ul>	Praktikumsplatzsuche  Ggf. Berufsorientierungsveranstaltungen (siehe BSO-Curriculum)  Arbeit mit dem Berufswahlpass  Ggf. Betriebserkundung  Arbeitgeber vs. Arbeitnehmer?	Statistiken und Infografikenauswerten	6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14 U 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13	Basiskonzepte:  Systeme und Strukturen, Prozesse und Handlungen Akteure  Inhaltsfelder: Wirtschaft
10 a Praktikumsvorbereitung / Berufsorientierung	<ul> <li>Wiederholung aus 9c; je nach festgestelltem Bedarf</li> <li>Praktikumserwartungen</li> </ul>	Betriebspraktikum nach den Herbst- ferien	Praktikumsbericht verfas- sen Praktikumspräsentation er-stellen	Siehe Thema9 c	Basiskonzepte:  Systeme und Strukturen, Prozesse und Handlungen Akteure  Inhaltsfelder: Wirtschaft

10 b Grundwerte der Verfassung	<ul> <li>BVerfG</li> <li>Gewaltenteilung</li> <li>Verfassungsorgane (Vertiefung zu 9b); anhand eines aktuellen Fallbeispiels aus der Gesetzgebung</li> <li>Föderaler Staatsaufbau</li> <li>Staatsstrukturprinzipien</li> <li>Grundrechte und Grundrechtskonflikte</li> <li>Wehrhafte Demokratie</li> </ul>	Was macht eine moderne Demokratie aus?  Wie werden unsere Grundrechte geschützt?  Kann der Staat sowohl die Freiheit als auch die Sicherheit seiner Bürger*innen schützen?  Sind rechtsextreme oder –populistische Parteien eine Gefahr für unsere Demokratie?	Politische Prozesse analysie-ren (Politikzyklus)	5, 6, 7, 11, 14 U 1, 2, 3, 5, 7, 13 H 1, 3, 4, 6, 7	und Strukturen,  • Prozesse und Hand-
10 c Ökonomische Bildung: internationale Wirtschaftsbeziehungen	<ul> <li>EU-Binnenmarkt und Währungsunion</li> <li>Globalisierung: Merkmale / Aspekte, Chan-cen, Risiken (aktuelle Fallbeispiele)</li> <li>Spannungsfeld Ökonomie &amp; Ökologie an ei-nem Beispiel (z.B. internationale Abfallwirt-schaft; Transportwege, Umweltkatastro- phen)</li> </ul>	Ist Deutschland wirtschaftlich vom Rest der Welt abhängig?  Ist nachhaltiges Wachstum möglich? / Wie kann die Energiewende gelingen?	Struktogramm erstellen (schließt an Mindmapping an mit höherem Anspruchs-niveau)  Ein politisches Urteil fällen(Sach- und Werturteil)	5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 U 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13	und Struk- turen,